

ERSTE ABTEILUNG:
TEXTE UND UEBERSETZUNGEN.



Die Konsistorialakten über die Begründung
des uniirt-chaldäischen Patriarchates von Mosul unter
Papst Julius III.

Herausgegeben von
Dr. W. van Gulik

Bei dem Unionsconcil zu Florenz waren die Vertreter der Nestorianer nicht erschienen; doch gelang es dem päpstlichen Legaten Andreas von Constantinopel (O. Praed.), der i. J. 1431 zum Bischof von Kolossi auf der Insel Rhodus consecriert worden war¹, den nestorianischen Metropolitentimotheus auf Cypren für das Unionsproblem zu gewinnen, so dass dieser auf dem folgenden Concil im Lateran (1445) die Obedienz zusicherte. Damit hatte der Unionsgedanke auch bei den Anhängern dieser Secte eine weite Verbeitung und zahlreiche Vertreter gefunden, was besonders hervortrat, als i. J. 1551 der nestorianische Patriarch von Mosul, Simon VII (Bar Mama) starb, in dessen Familie der Patriarchat seit langer Zeit erblich geworden war. Gegen den die Nachfolge beanspruchenden Neffen des Verstorbenen erhoben sich einmütig die nach Union strebenden Bischöfe von Arbela, Salamas und Adherbaidshan samt den Gläubigen und wählten zum Patriarchen einen 40 Jahre alten Mönch aus dem Kloster des hl. Hormisdas namens Simon Sulaka de Danielis aus dem Hause Bellu.

¹ Eubel *Hierarchia cathol.* II, 148.

Ueber diese Wahl und ihre näheren Umstände waren wir bisher bereits durch verschiedene Quellen unterrichtet. In erster Linie zu nennen ist ein *syrischer Bericht* ueber die Romreise des erwählten Katholikos Sulaka 1552/53, den Samuele Giamil im Bessarione 2. I. 50 ff. (1901) in lateinischer Uebersetzung brachte; ferner die aus den Consistorialakten des Cardinals Maffeus geschöpfte Publication bei Raynaldus *Annales ecclesiastici ad an. 1533* nn. 42-46¹; sodann der Bericht des Andreas Masius in dessen *Litera ad Augerium Busbeckium*².

Dazu kann noch i. J. 1898 im Bessarione der Provisionsbericht aus den Regest. Vat. Bull. secr. Iulii III a. III. t. 70, n. 1793 f. 325 ff. und die Verleihung des Palliums aus l. c. a. IV t. 71 n. 1794 f. 337 ff.³. Trotzdem glaubte ich die vorliegende Publication dem « Oriens Christianus » anbieten zu dürfen, da es sich hierbei um den Text des *officiellen Berichtes des Consistoriums* zur Begründung eines so wichtigen Unionspatriarchates handelt, der zudem manche nicht uninteressante Aufschlüsse vermittelt. Von einem Abdruck der von Sulaka abgelegten und hoch bedeutsamen *Professio fidei*, die auf Anordnung des Papstes ihrem ganzen Umfang nach in dem Bestätigungsinstrument Aufnahme fand, wurde abgesehen, weil deren Wortlaut in den Consistorialakten sich genau deckt mit der im Bessarione⁴ bereits gebotenen Form.

Den genannten Quellen zufolge ist der Sachverhalt kurz folgender. Im Jahre 1552 sandten die Wähler den genannten Simon Sulaka mit drei angesehenen Mitgliedern der Gemeinde, Adam, Thomas und Caleph nach Rom,

¹ Ich citiere denselben nach der Ausgabe Romae 1677.

² Gedruckt bei Assemanus *Bibl. Orient.* I 526 und Bessarione nn. 29/30¹ (1898) 372 ff.

³ L. c. p. 392-400 und 401-404. Methodisch zu tadeln ist die willkürlich bald so, bald anders gekürzte Citation der Fundstelle.

⁴ L. c. p. 396-400 und 2; I, n. 61. 52 ff.

einmal, um ihn rechtmässig ordinieren zu lassen, vor allem aber, um der von ihnen getätigten Wahl durch die Bestätigung Roms den rechten Nachdruck zu geben. Bis nach Jerusalem hatte ihm ein Gefolge von 70 Gläubigen das Geleite gegeben. Von den drei Begleitern erlag einer den Strapazen der Reise, während ein anderer durch Krankheit zu vorzeitiger Umkehr genötigt wurde, so dass der Electus nur mit dem noch übrig bleibenden *Caleph* i. J. 1552 Nov. 18 in der ewigen Stadt anlangte¹, ausgerüstet mit einem Empfehlungsschreiben der Wählerversammlung von Mosul und einem solchen von denen, die ihn bis Jerusalem begleitet hatten². Ersteres wurde laut dem Bericht der Acten des Consistorialarchivs *1553 Febr. 18* von Cardinal *Maffeus* im Consistorium verlesen und zugleich das Bistum Mosul zur Besetzung dem Collegium der Cardinäle vorgeschlagen («*pro confirmatione dictae electionis obtinenda*»). Indessen wurde die Erledigung der Angelegenheit «*propter gravitatem materiae*» auf ein weiteres Consistorium vertagt³, so dass inzwischen genauere Informationen angestellt werden konnten. Darauf vollzog sich einige Tage später (*1553 Febr. 20*) in dem geheimen Consistorium nach Ablegung der *Professio fidei catholicae* seitens des Electus die Bestätigung desselben zum Bischof und Patriarchen von Mosul⁴, der am 28. April die Verleihung des Palliums folgte, welches der Papst eigenhändig dem Gewählten überreichte⁵. So für seine Stellung ausgerüstet kehrte *Sulaka* zum Orient zurück, wo er seinen Sitz in Diarbekr nahm und auch zwei weitere Bischöfe weihte. Aber seine Amtsführung währte nur kurze Zeit; denn bereits nach 1¹/₄ Jahren fand

¹ L. c. p. 531 und III; I 621.

² Auszüglich gedruckt nach Assemanus im *Bessarione* l. c. III.

³ Arch. Consist. Ser. Vice-Cancellar. (1549-55) f. 144.

⁴ Arch. Consist. l. c. f. 144 vo. Wetzer u. Welte III 42 hat irrig den 9. April.

⁵ L. c. f. 161 vo. Dieses Datum fehlt in dem Bericht des Assemanus l. c. 531 etc.

er auf Anstiften der fanatischen Nestorianer im Kerker einen gewaltsamen Tod (zu Anfang 1555) ¹.

Zu seinem Nachfolger im Patriarchat wählte die unierte Partei i. J. 1555 den von Sulaka selbst ordinierten Erzbischof der Tigrisinsel, namens Abd Jesu, der im Consistorium 1562 April 17 bestätigt wurde ² 1562 Mai 4 verlieh ihm Pius IV das Pallium ³. Auch er war persönlich zum Einholen der päpstlichen Bestätigung in Rom und wohnte 1563 der letzten Sitzung des Concils in Trient bei.

Unter den nachfolgenden Akten des Consistorialarchives erregte besonderes Interesse die *Epistola populi commendatitia pro confirmatione electionis* ⁴, weniger zwar nach der inhaltlich bekannten sachlichen als nach der *formellen* Seite. Assemanus bereits hat diesen Brief auszüglich veröffentlicht ⁵. Die ganze Form des Schreibens, nicht zuletzt auch der von Assemanus nicht gebrachte Anfang und Schluss, kennzeichnet den orientalischen Verfasser. Auffallend waren aber schon bei der ersten flüchtigen Vergleichung des Assemanus mit dem Bericht des Consistorialarchivs die zahlreichen Textvarianten, so dass sich eine diesbezügliche Untersuchung von selbst nahe legen musste. Es stellte sich dabei heraus, dass sämtliche Abweichungen der beiden Formulare von einander *stilistischer* Natur sind, wobei der Consistorialtext gleich auf den ersten Blick die sprachlich geglättete und stilistisch vollkommener Form bietet, während der bei Assemanus befindliche augenscheinlich Anklänge an die ursprünglich syrische Abfassung verrät (z. B. Mitropolit) und formell überhaupt dem anderen weit nachsteht, wie eine Durchsicht der beiden in der folgenden Edition neben

¹ Verzgl. Bessarione 2 I, n. 61, f. 57 ff.; doct findet sich auch der Bericht seines Nachfolgers Abdjesu.

² Arch. Consist. Ser. Vicecancellar. (1559-64) f. 117 vo.

³ L. c. f. 119. Wetzer und Welte III 42 hat irrig den 7. März.

⁴ Arch. Consist. Ser. Vicecancellar. (1549-55) f. 148 vo-150 ro.

⁵ Abgedruckt im Bessarione l. c. 392 f.

einander gestellten Fassungen leicht beweist. Somit haben wir m. E. in dem Wortlaut bei Assemanus die zuerst aus der Ursprache erflossene, von einem in der lateinischen Sprache stilistisch weniger gewandten Uebersetzer hergestellte Version vor uns, die dann zum Zweck der Verlesung in den Verhandlungen der Cardinäle eigens überarbeitet und stilisiert wurde¹. Darauf deuten auch die beim Consistorialtext in margine angebrachten Noten hin, welche im Original sicherlich fehlten. — Zur Vervollständigung des in Betracht kommenden Materials bieten endlich die *Acta Consistorialia* einen erwünschten Beitrag durch die *Informatio de persona Patriarchae*², die in ausführlicher Breite orientiert sowohl über die Person und Lebensumstände des Gewählten, wie auch besonders über den Standpunkt der kirchlichen Interessen im Orient.

I. *Propositio.*

Arch. Consist. Ser. Vicecancellar. (1549–55) f. 144: Romae die Veneris *XVII^a Februarii 1553* fuit consistorium, in quo haec acta sunt:

R^{mus} D. Maffeus proposuit ecclesiam patriarchalem in Siria videl. electionem factam a populo illarum partium legens eorum literas ad S. S. directas significantes misisse electum ad S. S. pro confirmatione dictae electionis obtinenda, et propter gravitatem materiae fuit remissum negotium ad aliud consistorium.

II. *Provisio.*

Arch. Consist. Ser. Vicecancell. 1549–1555 f. 144 v^o ff. Romae die lunae *vigesima Februarii 1553* fuit consistorium, in quo haec acta sunt:

Referente R^{mo} Maffeo³.

Cum universus populus Assiriae orientalis, videlicet tam ecclesiastici quam laici, pro eorum veteri (!) more acclamassent in

¹ Vergl. Assemanus l. c. p. 533.

² L. c. f. 150–152.

³ Raynald (= R.) l. c. n. 44.

eorum patriarcham religiosum virum *Symonem Sulakam* ¹ *Priorem domus Hormisd ordinis S. Basilii, Mozal* ² *dioec.*, ordinem ipsum expresse professum in XL vel circa suae aetatis anno et presbiteratus ordine constitutum et eundem Symonem ad Sanctitatem Suam pro confirmatione huiusmodi electionis a Sanctitate Sua ³ obtinenda misissent, Sanctitas Sua idoneitate et meritis dicti ⁴ Sulake ⁵ et aliis praemissis diligenter examinatis eiusdemque confessione visa, intellecta et ab eo approbata, horum intuitu ecclesiae Patriarchali de Muzal in Siria orientali, per obitum bonae memoriae *Symonis Mannaë*, illius ultimi possessoris extra romanam curiam defuncti vacanti ⁶ de persona eiusdem Symonis Sulake ⁷ providit ipsumque illi in patriarcham praefecit et pastorem curam etc. committendo ⁸, prout in cedula, cuius tenor talis est.

III. *Copia Cedulae.*

R^{me} D^{ne}. Hodie Sanctissimus in Christo pater et dominus noster d. Julius, divina providentia papa III in suo consistorio secreto, ut moris est, ad relationem meam ecclesiae patriarchali de Muzal in Syria orientali, cui bonae memoriae Simon Mama patriarcha de Muzal et Insulae Tigris ac ceterarum civitatum et terrarum orientalium eidem patriarchae subiectarum necnon monasteriorum eiusdem nationis in Sin ⁹ Masin et Calicut ac tota India existentium eidem patriarchae etiam subditorum, dum viveret, praesidebat, per obitum eiusdem Symonis, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, pastoris solatio destitutae de persona religiosi viri d. *Symonis Sulake* ¹⁰ *de Danielis de domo Bellu*, fratrum domus *Hormisd ordinis S. Basilii* ¹¹ Muzal dioc. ordinem ipsum expresse professi, in quadragesimo vel circa suae aetatis anno et pres-

¹ R. Sulalla.

² R. Musal.

³ electionis - Sua fehlt bei R.

⁴ R. supradicti.

⁵ R. Sulalle.

⁶ R. vacantis.

⁷ R. Sulalle.

⁸ ipsumque - prout fehlt bei R.

⁹ R. Dii.

¹⁰ R. Sulalle.

¹¹ Hierfür, wie Bessarione (l. c.), *S. Antonii* einzusetzen, scheint nicht notwendig zu sein.

byteratus ordine constituti ac de legitimo matrimonio procreati, de cuius integritate, doctrina, puritate, sinceritate, fidei constantia, religionis zelo, vitae ac morum honestate et denique in omni virtute summa perspicuitate universi clerus et populus catholici illius religionis per eorum litteras Suae Sanctitati testimonium perhibere¹, eiusdem Symonis Sulake² confessione, quam Sanctitas Sua de verbo ad verbum praesenti cedulae et literis desuper conficiendis inseri et annotari mandavit, prius audita et in scriptis redacta ac diligenter examinata et in eodem consistorio perlecta ac ea catholica et ipsa Symone Sulaka³ per eam fidei capace et vero fideli ac idoneo repertis horum intuitu de R^{morum} dominorum⁴ meorum S. R. E. cardinalium consilio apostolica auctoritate providit ipsumque illi in patriarcham praefecit et pastorem⁵ curam et administrationem ipsius ecclesiae sibi in spiritualibus et temporalibus plenarie committendo. Absolvens eundem d. Symonem Sulakam⁶ a censuris ad effectum etc. In quorum fidem praesentem cedulam fieri et nostri parvi soliti⁷ sigilli impressione muniri iussimus et fecimus eamque manu propria subscripsimus.

IV. *Epistola populi commendatitia pro confirmatione electionis*⁸.

Arch. Consist. Ser. Vicecancell. 1549–1555 (f. 148v'–150r°).

Patri patrum et primo pastori nectenti coronas et unguenti sacerdotes⁹ atque accingenti zonas Petro temporis nostri ac Paulodierum nostrorum et cingulo comprehendenti universam christianitatem. Tu es¹⁰ in loco Christi D. N.¹¹. Tu sedes in sede alta et

¹ R. perhibere.

² R. Sulalle.

³ R. Sulalle.

⁴ fehlt bei R.

⁵ R. pastorem.

⁶ R. Sulalle.

⁷ fehlt bei R.

⁸ Bei Raynald l. c. n. 42. Grössere Abweichungen des aus der syrischen Fassung direkt geflossenen Berichtes (Bessarione 2 I, n. 61 p. 50 f.) werden in den folgenden Noten mit S. gekennzeichnet; Abweichungen bei Raynaldus mit R.

⁹ S. et pastorum maxime, qui concinnas mitras et ungis sacerdotes.

¹⁰ S. qui es....

¹¹ S. Domini et Dei nostri.

sublimi capitis apostolorum tenens claves regni caelorum ¹, cui ore salutari D. N. dixit: Quicquid ligaveris in terra, erit ligatum in caelo ² et super eum fundavit ecclesiam suam, ut ³ portae inferi non praevaleant adversus eum in generationem generationum. Et nunc tibi eam sedem dedit Christus deus noster et salvator noster ⁴ sedesque super eam. Tu item es fons, cuius aquae non deficiunt et quisquis sitiverit ex te ⁵, aequum est ut bibas aquas vivas et sedet sitim suam. Tu es lucerna, quae non extinguitur sed illustrat omnes creaturas, sicut candela in candelabro et sicut Jo. Baptista, qui posuit dexteram suam super caput dei nostri. In te videt lumen tota christiana respublica, quae est proles ecclesiae sanctae. Tu es murus fontis civitatis et matris civitatum Romae magnae, quam piscatus est caput apostolorum Petrus et architectus prudens Paulus, qui lumen praeberunt omnibus hominibus occupatis ⁶ errore Satanae. Tu es caput omnium patrum, sicut erat Petrus caput omnium discipulorum, cui ut sedem altam et sublimem dedit deus in terra, sic etiam in die novissimo altam excelsamque ⁷ edet in coelo ⁸. Et sicut ipsa Roma est magna et celeberrima ⁹ — sed quid ¹⁰ extendimus verba coram tua sublimitate; parum est os nostrum et brevis lingua nostra. Verum ipse Christus, qui te elegit ad hoc suum munus, exaltet te et extollat te faciatque te instrumentum electum quod conveniat gloriae suae.

¹ S. sedesque super sedem Petri Apostoli et tenentis claves altitudinis et profunditatis.....

² Math. 16, 19.

³ S. ut — generationum fehlt.

⁴ S. noster, ut ex ea dispenses ordines ecclesiasticos pro eo ac opus fuerit gregi Christi, quem tradidit tibi, ne perturbaretur per lupos, qui ipsum odio persequuntur periretque grex Christi atque incurreret in malum: quidquid autem perit, reponitur a pastore. Tibi tradidit sanctam suam ecclesiam, ut eius egestatem expleas ex eo thesauro, qui non deficit et eo fonte, cuius aquae nunquam exauriuntur et quantumvis multi ex eo bibant, augescit, non autem minuitur. Tu es loco Petri et prudentis architecti Pauli, qui omnes mortales illustrarunt, eo munere, quod ipsis datum fuerat a Spiritu sancto et a patre coelesti, qui suo sanguine illos redemit ab errore diaboli et mutorum idolorum. Quia tu es pater universi populi christiani, sicut Petrus caput omnium discipulorum, cui obvenerat sors docendae *Romae magnae et celebris*, etc.

⁵ Cf. Joan. 4, 13 und Is. 55, 1.

⁶ Darüber geschrieben: vinetis.

⁷ R. altum excelsumque.

⁸ In marg.: Videntur quaedam desiderari.

⁹ Et elegit te sicut *Athanasium* et reliquos patres veteres.

¹⁰ R. quod.

Textus Assemani, Bibl. Or. I 526:

Quapropter scito Domine Pater noster electe, hoc est Papa (cuius vita custodita sit in Domino. Amen.) quod nos servi tui miseri peccatores Nestoriani ¹ sumus pupilli absque patre ² et absque gubernatore neque superest apud nos fermentum patrum, nullus Mitropolita ³, sed soli duo aut tres episcopi ⁴. Habebamus enim quemdam Patriarcham retro ab annis centum, qui nullum constituebat Mitropolitam nisi destirpe ac genere familiaeque sua atque ea familia illam consuetudinem usurpavit inde a centum annis usque adhuc. Nunc porro unus solus superest Episcopus ex ea prosapia, qui et ipse conatus est per impotentiam ita agere, ut egerunt illi, qui ante ipsum fuere. Verum nos non acceptavimus neque proclamavimus ipsum, sed subito convenimus ex omnibus locis orientalibus et ex omnibus civitatibus et pagis, quae sunt circum Civitatem Mossoul, hoc est Athur, in vicino Ninives, ex Babylonia, ex Carcha, ex Arbela, ex Insula, quae est in medio Ti-

*Textus Arch. Consist. l. c.:**Verum enimvero scito . . .*

. quod nos servi tui
humiles peccatores

. aut ullus
Mitropolita, sed dumtaxat . . .
. Habebamus
quemdam inde ⁵ ab
annis centum, qui nullum consti-
tuebat Mitropolitam, nisi de fa-
milia et genere ac populo suo
atque ⁶ ea familia hanc . . .
usurpavit a centum

. ex ea
familia qui conatus est impuden-
ter ita

. ac pagis
. Mozal, hoc
est Asur, non procul a Ninive

¹ S. N. Orientales.² S. p. electo, qui dare possit ordines sacerdotales.³ S. Mitropolitae, quorum est ordinare Catholicum.⁴ S. Episcopus Arbela, episcopus Salamastae, episcopus Adurbeigan. En e vestigio convenimus in Insula, quae est intra Tigrim flumen Eden, fecimusque compactum inter nos et misimus pro hoc Monacho Siud et deduximus ipsum per vim....⁵ R. unde.⁶ R. utque.

gris fluminis Eden, ex Tauris Persiae, ex Nisibi, ex Marde, ex Aemed (Amed), ex Hasan Cepha ¹, et ex reliquis locis orientalibus ad Mossoul, viri Magnates et Sacerdotes ac Monachi, reliquosque in Christum credens populus, pro more et constitutionibus canonum ante observatorum atque interrogavimus scrutatique sumus inter omnes, sed non invenimus ullum praeter hunc, praeditum charitate et ingenio, doctum et doctorem ac temperantem celibemque excellentem insigni vitae probitate et reverentia, cui nomen et appellatio, Magister noster Siud (i. e. Sulaka). Eum igitur per vim ex loco habitationis suae deduximus in medium coetus credentium, visumque est feliciter omnibus hunc esse idoneum ad hanc viam. Postquam autem feliciter ita nobis visum est, subito conscripsimus ei has literas apertas ad suam celsitudinem, quamquam indigni misimusque ipsum ad pedes tuos sanctos et una cum ipso ³ viros tres, summos primates inter credentes, Adamum, Thomam et Chaleph; coeterum ascenderunt

. *Paradisi,*
. *ex Merdino,* . . .
. *Mozal, proceres*
sacerdotum ac monachorum re-
liquorum fidelium pro consuetu-
dine, ordine ac canonibus olim
observatis atque interrogavimus
quemquam praeter prudentem et
doctum magistrum ac purum
et omnis mulieris expertem elo-
quentemque et bene expertem ac
optimi nominis fratrem Saud ²
(i. e. Sulaka). Quem per vim e
loco
. *coetus fidelium,*
. *feliciter*
visum est, subito conscripsimus
ipsi has literas ad celsitudinem
tuam,
. . . tres, *primates inter fi-*
deles
Chaleph; *comitatique sunt ipsum*

¹ R. Nasanchepla.

² Saud arabice vocatur, sed lingua syra vocatur Sulaka, hoc est *ascendens*.

³ S. illico ascenderunt cum ipso ad Ierusalem Primates nobiles, magnificus *Messiud*, et *Abdias Ephraim* ac magnificus Chabib praeterque hos alii monachi et sacerdotes ac diaconi laicique atque intravimus convenimusque ad monachum benedictum et gubernatorem probum, dominum Paulum eiusque sodalitium spirituale petimusque ab ipso epistolam ad dignitatem tuam *per Iacobum interpretem* et scripsit vobis *tres epistolas*.... Nos vero dedimus Magistro nostro Siud atque cum eo misimus... *Thomam, Adamum, Chaleph* ante pedes tuos.

cum ipso versus Ierusalem circiter septuaginta animae ex optimatibus selectae, qui erant nostrae professionis atque viatico comitatuque eum instruximus secundum veterem consuetudinem. Proinde supplices petimus a Paternitate tua sublimi, ut simul atque pervenerint ad te, conficias negotia ipsorum, ne restet derisio et ludibrium inter gentes et eos, qui sunt professionis nostrae, ita ut non audeamus quemquam hominum intueri ¹. Obsecramus itaque te et eum, qui tibi concessit hoc donum altissimum, ut ² mox, ubi ad te pervenerit, ordines eum nobis Patriarcham, hoc est Catholicum, ne maneamus pupilli absque patre et gubernatore ac pastore et perturbetur ordo noster ob fermentum sacerdotale relinquamurque veluti oves sine pastore, nec pereat labor, quem sustinet ex oriente in occidentem ⁴.

usque ad Hierusalem circiter septuaginta viri optimates selectae nostrae fidei atque viatico . . .

negotia eorum, ut non restet confusio et ignominia in populo et inter eos, . religionis nostrae, . . audeamus prodire in conspectum hominum. Observamus

*. . . pervenerint,
. . . . Patriarcham catholicum, ut non maneamus . . .*

. . . . et confundatur ordo noster fermenti ³ sacerdotalis et relinquamur veluti

. . . . nec abeat labor, quem sustinere ex oriente in occidentem, in perditionem.

Nam dominus noster dixit in evangelio discipulis suis: Gratis accepistis, gratis date ⁵ omnibus, quibus opus est de fonte vitae et scribas ipsi literas et des ipsi viaticum benedictionis ⁶ et benedic locis orientalibus, ut exultet cor nostrum et ita discedent cum gaudio abs te, sicut gaudebant Magi Persae in Bethleem in nativitate domini nostri et sicut descenderunt pastores in speluncam et sicut

¹ S. ne - intueri fehlt.

² R. et.

³ In marg.: Fermentum.

⁴ Mit einer ähnlichen Wendung schliesst die Fassung in S.

⁵ Matth. 10, 8.

⁶ in marg.: Viat. bened. intelligitur, ut S. D. N. ipsi det benedictionem, qua, seu optimo viatico instructus, possit salvus ad suos redire.

imbuerunt gaudio angeli ipsas mulieres ¹ etc. Praeterea hoc etiam scito, pater noster sublimis, quod sacerdotium nostrum ex Roma sit, quae est sedes Petri capitis apostolorum ex temporibus pristinis. Verum ex quo confusus est ordo christianorum a filiis Hagar aegyptiae, interrupta est via nostra ad vos inde a spacio trecentorum annorum ² usque in hunc diem. Nunc porro, quin quidem miserimus hos ad pedes tuos sanctos, obtestamur, ne remoreris ipsos, ne nos maneamus in confusione et relinquatur cor nostrum apud ipsos et doleat anima nostra ³. Sed cito remitte eos, quia sitimus ad videndum eos, sicut terra, quae sitit aquas atque conficias cito cito. Sed non convenit, ut prolongemus verba coram sublimitate tua; non enim digni sumus. Tu ipse nosti, quod quando filii egent, et patres ipsorum explent ipsorum indigentiam. Et Christus D. N. et deus noster custodiat reges vestros et benedicat locis vestris ad preces dominae nostrae Mariae, quae peperit lucem et vitam et domini Ioannis Baptistae; ita fiat. Amen. [Et quidquid solveris in terra, erit solutum in coelo].

V. *Informatio de persona Patriarchae* ⁴.

(Arch. Consist. Ser. Vicecancell. 1549–1555. f. 150–152).

Sulaka, hoc est ascendens, arabice vulgo Saud dictus Amos iam natus circiter XL in civitate Mozal, et Assur vocatur, octodecim Christianorum ecclesiis insigni, quarum XV sunt Nestorianorum, tres vero Iacobitarum, sita in ripa citeriore Tigris fluminis, a qua ex altera parte ripae ⁵ abest Ninive ⁶ illa Ionae praedicatione nobis [nota] ⁷ bis mille passibus, quae nunc dumtaxat circiter mille ae-

¹ In marg.: intelligitur de angelis, qui nuntiaverunt (?) mulieribus venientibus ad sepulchrum Christum surrexisse.

² Seit der Zeit Gregor IX und Innocenz IV.

³ Fehlt bei R.

⁴ Vergl. hiermit inhaltlich aus dem Bericht des *Andreas Masius* in *Assemanus* l. c. I 524 Sp. 2–526, und *Bessarione* 2 I n. 61 p. 54 ff. den Bericht des Cardinals Maffeus im Consistorium (= S¹), sowie *Raynald*, l. c. n. 43. Es wäre zu wünschen gewesen, dass die Wiedergabe der *Informatio* im *Bessarione*, wo es ausdrücklich heisst *quam ex Baronio depromptam heic produximus*, etwas sorgfältiger und ohne die gradezu sinnstörenden Verderbungen geschehen und anstatt des Sammelnamens *Baronius* genauer *Raynaldus* citiert worden wäre.

⁵ S¹ Bipae.

⁶ S¹ Ninve, während R. richtig Ninive hat.

⁷ S¹ nobilis.

dibus habitatur parentibus inter suos cives optimatibus, admodum puer suo ipsius genio instigatus monasticam vitam amplexatus est, quam hactenus cum summa religione coluit in coenobio nuncupato *Rabban Hormisd* ¹, quod situm est ultra Tigrim circiter octo milibus passuum a Ninive ² in monte, ut omnia in illis regionibus monasteria; propter secessum scil. In eo monasterio ipse Sulaka ³ iam annos fere XII ⁴ abbatem agit habetque fratres supra quinquaginta. Abest autem ab hoc monasterio duobus dumtaxat miliaribus *Altus*, patria Nahum prophetae, ubi illi ⁵ in hanc diem celeberrimum extat sepulchrum, ad quod Iudaei longe lateque confluunt et christiani, qui soli eam civitatem circiter mille domibus incolunt, summa eum religione venerantur ⁶.

Longe maxima pars christianorum, qui per Assyriam, Persiam ac reliquas orientales provincias habitant, appellantur *Nestoriani*. Nam *Maronitae* extra Libanum montem pauci sunt, *Iacobitae* vero sparsim quidem habitant, sed non frequentes. At ⁷ *Copti* sive ut ipsi scribunt Aegophti ⁸ magis versus Aegyptum, a qua videntur mihi hoc nomen sumpsisse, vergunt et provincias Prestegiam ⁹. Verum hi Nestoriani nomen potius Nestorii heretici quam errores retinuisse mihi ¹⁰ videntur. Nam nihil plane, quod illam sectam referat, in his hominibus, qui hic adsunt, comperio. Invidia vero, quae apud Maronitas, Iacobitas Cophtos ¹¹ et reliquos earum regionum christianos laborant, fortasse tum ex ipso nomine, tum ex eo, quod reliquos omnes ¹² numero ac multitudine populi ecclesiarumque frequentia et statu rerum aliquanto feliciore superant, nata videri possit. Nam in Indiam usque suas ecclesias frequentes numerant.

¹ Vgl. hierüber Bessarione l. c. n. 20, 80 f.

² S¹ Ninve, während R. richtig Ninive hat.

³ S¹ Sula¹la.

⁴ S¹ hat nach XII sinnlos einen Punkt (R. nicht).

⁵ S¹ ergänzt hier usque, ohne das Einschiesel als solches kenntlich zu machen.

⁶ S¹ hat hier ein Komma!

⁷ S¹ Ac.

⁸ S¹ Aegopei; R. Aegophei.

⁹ S¹ Praestogiam.

¹⁰ Fehlt in S¹.

¹¹ S¹ Coptaeos.

¹² Statt « omnes » hat S¹ wiederum die Worte: « reliquarum regionum christianos.

Porro ab annis circiter tercentis aut eo amplius ex communi eius gentis decreto huc ad sacrosanctam sedem apostolicam missus quidam est, ut hac auctoritate in patriarcham crearetur, qui Maraus nuncupatus a summo pontifice in patriarcham creatus atque ad suos remissus est. Verosimile itaque est, eum ¹ multa illic de veteri (!) religione in sinceriora dogmata et nostrae orthodoxae ecclesiae consentanea mutasse.

Successu vero temporis evenit, ut ante annos abhinc circiter centum quidam illic patriarcha sacrosanctum hoc munus sibi suisque posteris hereditarium facere sit conatus, ita ut ex eo tempore nemo nisi ² eius ipsius familia in archiepiscopum aut episcopum sit creatus ac ³ deinde in patriarcham ⁴. Cum vero nunc tandem postremus simili ratione suum ex fratre nepotem, quem idcirco *puerum octo annorum episcopum fecerat* ⁵, sibi in patriarchatum ⁶ successorem facere cogitasset, verum antequam puerum in eam auctoritatem ⁷ evehere potuisset, fatis functus esset, universus populus tam laici quam ecclesiastici ⁸ datam sibi divinitus abrogandae illius usurpationis ⁹ occasionem ratus dico ¹⁰ de vindicando ¹¹ vetere eligendi ritu cogitavit.

Convenerunt igitur superiori (!) anno, mox atque ille patriarcha esset defunctus, in civitatem Mozal, episcopus *Arbelae*, ea est civitas, ad quam Alexander Darium superavit, item episcopus de *Salmast* ¹² et episcopus de *Adurbeigan*, (hae ambae sunt in Persia, octo aut novem dierum itinere a Ninive in ditione Sophi ¹³, qui tres episcopi tunc soli ¹⁴ ei genti superfuere. Et praeterea ¹⁵ ex omnibus

¹ S¹ cum (!)

² S¹ nisi ex.

³ S¹ et.

⁴ Gemeint ist die Familie des Simeon Bar Mama.

⁵ Der spätere nestorianische Patriarch Elias V († 1602), welcher 1586 eine Gesandtschaft mit einer Professio fidei an Sixtus V entsandte, die jedoch, weil nestorianisch, nicht angenommen wurde.

⁶ S¹ patriarcham.

⁷ S¹ verderbt R. in: auctoritatem.

⁸ S¹ clerici.

⁹ S¹ corruptelae resurrectionis occasionem.

¹⁰ Fehlt in S¹.

¹¹ R. vindicando.

¹² S¹ Salvast.

¹³ S¹ hat den Zusatz: i. e. regis Persarum.

¹⁴ tunc soli fehlt in S¹.

¹⁵ Msc. praeter; S¹ praeter eos.

civitatibus late vicinis non quidem populus universus, sed ex singulis viri primates christiani tres aut quattuor cum literis cuiusque populi nomen ac voluntatem testantibus, utpote ex *Babylonia*, quam modo Bagdad vocant, ex *Carcha*, ex *insula Tigris*, quae in medio flumine circiter XII millia passuum ¹ supra Mozal est, ex *Tauris*, quae est in Persia ² sedes Sophi, Ecbatana ³ in libro Iudith appellata, et ex *Nisibi*, quam Migdoniae Antiochiam veteres nominarunt ⁴, ut Strabo testatur, sitam sub monte Masio ad amnem Hormiz, qui illic per agros passim derivatus usque adeo eos ⁵ foecundat, ut sacculus Orisae ⁶, quantum equus ferat, vix duobus ⁷ tribusve ⁸ Iuliis veneat, et ex *Mardino* ⁹, quae Mardae Ptolomeo est, et ex *Aemet*, quae Ammea eidem dicitur et ex *Hasan Cepha* hoc est forti petra ¹⁰, quae supra praedictam insulam citeriore ¹¹ ripae Tigris in rupe munitissima impendet, fortasse eadem, quae ¹² Selevecia ¹³ Nicatoris ¹⁴ Straboni dicitur, ac denique ex omnibus reliquis vicinis locis convenere, inquam, legati populorum christianorum ad civitatem Mozal ad eligendum patriarcham sibi. Quo cum omnes convenissent ¹⁵, facta re divina per unum ex eis episcopis et postea proposito sacrorum evangeliorum libro ac sancta cruce ex ordine primum ipsi episcopi ac deinde reliqui suae quisque reipublicae nomine sententias dixerunt. Quae sententiae omnes in hunc *Sulakam* ¹⁶ ob perspectam omnibus vitae eius probitatem latae sunt, quem ¹⁷ nisi *tertio missis nunciis* et tum quidem *per vim* ex eo monasterio ad se pertrahere potuerunt ¹⁸. Celebrata itaque iterum re divina invocatoque

¹ S¹ passus.

² S¹ Persiae.

³ S¹ Echatana (!) R. richtig: Ecbatana.

⁴ S¹ nominarant.

⁵ Fehlt in S¹.

⁶ S¹ Arizae; R. Orizae.

⁷ S¹ duabus; R. duobus.

⁸ S¹ tribusne; R. natürlich tribusve.

⁹ Mardino.

¹⁰ S¹ petra forti.

¹¹ citeriori.

¹² Fehlt in S¹; bei R. nicht.

¹³ S¹ Seleucia.

¹⁴ S¹ Nicanoris.

¹⁵ S¹ convenisset.

¹⁶ Sulallam.

¹⁷ S¹ quae (!)

¹⁸ S¹ setzt hier ein Komma.

humiliter ¹ spiritu sancto ac deinde ipso in medium producto, ubi maximo omnium applausu denuo sententiae omnes in hunc comprobatae essent visum est, eum pro confirmatione hac ² legare ³ ad pedes sanctissimi D. N. tanquam vicarii Christi et successoris Petri capitis Apostolorum ⁴ scriptaeque publico decreto literae illae supplices, quas ipse huc ad sanctissimum D. N. papam pertulit, et redacta est tota res in acta publica, ut gesta erant. Missique sunt cum eo viri cum ecclesiastici tum laici ex primatibus christianorum usque ad Hierosolyma ⁵ circiter 70, id ⁶ quod etiam testantur literae Guardiani ⁷ montis Sion, et ex eo numero deinde horsum ⁸, qui ipsum comitarentur legati ⁹ sunt tres, quorum unus nomine *Chaleph*, vir laicus, sed apud suos in ea, quam dixi, insula Tigris primi nominis hic adest, alter morbo periit in itinere, tertius vero aeger relictus est.

Obsecrat humillime, ut SS^{mus} D. N. papa ipsum ¹⁰ in patriarcham velit confirmare, idque, quod ¹¹ potest fieri, citissime, quo possit cum primis navibus versus patriam proficisci, a qua iam plusquam sesqui annum abest. Veretur enim, ne populus mortem eius suspicans de novis rebus circa religionem cogitet.

Praeterea petit sibi ac populo regionibusque orientalibus s. benedictionem a S^{mo} D. N. dari.

Oportet etiam ¹², ut una secum vir quispiam ecclesiasticarum rerum peritus ablegaretur ¹³, qui illis (!) ritus huius orthodoxae ecclesiae nostrae doceret promittitque mox, si quis talis mitteretur, eum aut in episcopum aut ad aliam dignitatem promovendum ac datum ipsi iri locum ¹⁴ ac aedes, in quibus commodissime habitare

¹ S¹ simul.

² Msc. hanc; fehlt in S¹.

³ S¹ mittere (nach R.).

⁴ ad - Apostolorum fehlt in S¹.

⁵ S¹ Hierosolymam.

⁶ Fehlt in S¹.

⁷ Diese literae sind sonst in den Akten nicht erwähnt.

⁸ Fehlt in S¹.

⁹ S¹ Legati.

¹⁰ S¹ illum. R. hat irrig illam.

¹¹ S¹ quam.

¹² S¹ praeterea.

¹³ S¹ adlegaretur) Der Papst willfahrte dieser Bitte und gab dem Sulaka als Begleiter zwei Dominikaner mit, Ambrosius Theseus und Antonius (Bessarion l. c. 57 Anmerkung 1).

¹⁴ S¹ locus (!) R. richtig locum.

posset. Addit etiam illic quattuor concilia magna magnis voluminibus haberi atque ea et alios ¹ etiam libros veterum doctorum, quibus hic caremus, quales sunt Ephrem etc. per talem virum posse etiam horsum curari ².

VI. Assignatio pallii ³.

Romae die Veneris XXVIII Aprilis 1553 etc.:

Et deinde eadem S. S. in sede pontificali consistorii sui secreti Romae in Palatio apostolico apud basilicam s. Petri sedens cum pluribus ex R^{mis} ac R. D. P. archiepiscopis, episcopis ac aliis ecclesiarum praelatis necnon S. S^{ae} familiaribus sibi assistentibus *pallium insigne, videlicet plenitudinis pontificalis officii* de corpore ipsius b. Petri sumptum R. p. d. *Symoni Sulake* ⁴ *de Danielis de domo Bellu* ⁵ patriarchae de *Mozal in Syria orientali* coram eadem S. S. *personaliter constituto* et illud cum ea, qua docuit instantia postulanti propriis manibus tradidit et assignavit, ut tam dictus Symon patriarcha, quam eius in ecclesia de Mozal successores patriarchae de Mozal pro tempore existentes illo perpetuis futuris temporibus infra ecclesiam suam de Mozal illis diebus dumtaxat utantur, qui expressi sunt in iure aut in ipsius ecclesiae de Mozal privilegiis continentur ⁶.

¹ Fehlt in S¹.

² per - curari fehlt in S¹, wie auch bei R.

³ R. l. c. n. 65.

⁴ R. Sulalle.

⁵ R. Bella.

⁶ R. continetur.

